

Die neue Währung der digitalen Welt: Echte **digitale Souveränität** - Struktur und Kontrolle

So schafft embraceableAI ein belastbares Fundament für souveräne KI-Systeme in Europa.



Einleitung: Warum **Souveränität** kein Versprechen, sondern ein **Kriterium** ist

Inmitten wachsender geopolitischer Spannungen, zunehmender Regulierung und tiefgreifender Digitalisierung wird technologische Souveränität zur strategischen Grundfrage Europas. Doch während viele Marktakteure den Begriff inflationär gebrauchen, fehlt es oft an struktureller Substanz.

Dieses Whitepaper stellt klar: Echte digitale Souveränität ist nicht interpretierbar – sie ist überprüfbar. Entscheidend sind **drei** konkrete Kriterien, die gemeinsam erfüllt sein müssen, damit **Vertrauen, Unabhängigkeit** und **Resilienz** im digitalen Raum gewährleistet sind.

Drei Bedingungen für echte **Souveränität**

1 Europäische Legal Entity und Rechtsraum

Digitale Dienste müssen von juristischen Personen betrieben werden, die vollständig in der EU verankert sind – rechtlich, organisatorisch und operativ. Nur so lässt sich:

- EU-Recht effektiv durchsetzen,
- Schutz vor extraterritorialer Gesetzgebung (z.B. Cloud Act, Executive Orders) garantieren,
- klare Haftungs- und Kontrollverhältnisse sicherstellen.

2 Faktische Entscheidungshoheit durch europäische Kapitalstruktur

Wem gehört die Plattform – und wer trifft im Ernstfall die Entscheidungen? Diese Frage lässt sich nur beantworten, wenn auch die **Kapital-Supply-Chain** analysiert wird:

- Wer sind die Anteilseigner und Investoren?
- Gibt es Vetorechte, Zustimmungspflichten oder Sperrminoritäten?
- Ist Einfluss durch ausländische Kapitalgeber strukturell ausgeschlossen?

Nur vollständig europäische Eigentums- und Kontrollverhältnisse schaffen die Voraussetzung dafür, dass Entscheidungen dauerhaft im europäischen Interesse getroffen werden.

3 | Souveräne Software-Supply-Chain

Die Unabhängigkeit eines digitalen Systems endet nicht beim Eigentümer – sie beginnt in der Architektur. Echte Souveränität erfordert:

- **Eigenentwickelte oder quelloffene Software**, getragen von stabilen Open-Source-Communities oder vertrauenswürdigen Stiftungen (z.B. Linux Foundation, Apache, Eclipse).
- Volle Auditierbarkeit
- Portabilität bezüglich Infrastruktur-Komponenten.

Einordnung: Eine **strategische Phase** wie in den frühen Internetjahren

Die aktuelle Situation erinnert in Teilen an die Zeit der "Browser Wars" der späten 1990er-Jahre. Auch damals ging es um Standards, Plattformdominanz und die Frage, **wer den Zugang zur digitalen Welt kontrolliert**. Heute sind es nicht mehr nur Browser, sondern ganze KI-Stacks, Cloud-Infrastrukturen und Entscheidungssysteme – doch das Prinzip bleibt ähnlich:

Wer die technologische Basis kontrolliert, bestimmt, **wie digitale Dienste genutzt werden können**.

Wer den Vertriebsweg oder den Plattformzugang monopolisiert, kann **Preise, Regeln und Innovationstempo beeinflussen**.

Die Lehre aus dieser Phase ist eindeutig: **Technologischer Wettbewerb braucht strukturelle Vielfalt, echte Alternativen und faire Kontrollmechanismen** – nicht nur Innovationskraft, sondern auch institutionelle Unabhängigkeit.

Deshalb ist es entscheidend, jetzt souveräne Systeme aufzubauen, **bevor sich neue technologische Pfadabhängigkeiten verfestigen**. Europa steht an einem Wendepunkt – und hat die Chance, mit glaubwürdigen, strukturell unabhängigen Akteuren neue Standards zu setzen.

embraceableAI: Souveränität by Design

embraceableAI erfüllt alle drei Kriterien kompromisslos:



1. Europäische **Legal Entity**:

- Deutsches Unternehmen mit Sitz und Gerichtsbarkeit in der EU
- Rechtsrahmen vollständig europäisch



2. **Entscheidungsfreiheit** durch Kapitalstruktur:

- 100 % europäische Gesellschafterstruktur
- Keine geopolitisch gebundenen Kapitalgeber
- Keine Vetorechte oder Sperrstrukturen



3. **Souveräne Technologie-Architektur**:

- Eigene Reasoning Engine zur kontrollierten Entscheidungsautomatisierung
- Einsatz von Open-Weight-Modellen mit permissiven Lizenzen
- Infrastruktur auf der IONOS Cloud (EU Public Cloud, DSGVO-konform, ohne US-Zugriffsrisiko)
- Plattformstack basiert auf eigener Entwicklung und ausgewählter Open-Source-Software mit belastbarer Trägerschaft

embraceableAI ist kein Wrapper um fremde Technologie – sondern ein europäisches Betriebssystem für vertrauenswürdige, agentische KI-Anwendungen.

Fazit: Struktur schlägt Etikett

Reale Souveränität entsteht nur, wenn:

1 | rein europäische Legal Entities
den/die Services erbringen,



2 | diese vollständig frei von nicht-europäischen
Stimmrechten und Einflussnahmen sind,

3 | und die komplette Software-Supply-Chain
entweder Open Source oder selbst entwickelt ist.

Wer eines dieser Kriterien nicht erfüllt, kann keine belastbare technologische Souveränität garantieren.



erfüllt sie **alle** – strukturell, technologisch und
strategisch.

Kontakt: Erfahren Sie mehr über unsere Architektur, unsere Prinzipien und
Einsatzmöglichkeiten: www.embraceable.ai

KI sicher & effektiv?

Wir zeigen Ihnen, wie man KI in Unternehmen
& Behörden sicher & effektiv einsetzen kann.

embraceableAI (und die dahinterstehende embraceable Technology GmbH) ist ein deutsches Software- und KI-Unternehmen, das 2018 mit der Mission gegründet wurde, Künstliche Intelligenz alltagstauglich und praxisnah in den Business-Kontext zu integrieren. Ein interdisziplinäres Team aus KI-Spezialisten sowie Cloud- und Software-Ingenieuren entwickelt leistungsstarke und zuverlässige Lösungen, inspiriert von biologischen Prinzipien. Die Technologie unterstützt Unternehmen dabei, Routineaufgaben zu automatisieren, komplexe Abläufe effizienter zu gestalten und Innovationen schneller voranzutreiben.

Redaktionell verantwortlich

Dr.-Ing. Christian Gilcher
Telefon: +49-721-9861-7690
E-Mail: info@embraceable.ai

Copyright:

embraceable Technology GmbH 2025